



## **GREEN STEP e.V.**

**VR201206**

**GEMEINNÜTZIG IM SINNE DER §§51 FF AO UND GEHÖRT ZU DEN  
§ 5 ABS. 1 NR. 9 KSTG KÖRPERSCHAFTEN.**



## **JAHRESBERICHT 2011**

## Vorwort

Liebe Mitglieder, Förderer und Unterstützer,  
liebe Interessierte an GREEN STEP e.V.,

mit etwas Verspätung ist nun unser Jahresbericht für 2011 fertig geworden. Wir haben viel geschafft, denn das Schulprojekt und die anderen Projekte fordern weiterhin vollen Einsatz. Zudem sind Cornelia, Johannes und ihre einjährige Tochter für zwei Jahre nach Kamerun gezogen, wo Cornelia eine Vollzeitbeschäftigung in der Entwicklungszusammenarbeit angenommen hat. Das bietet die große Chance, dass Johannes nun wieder vor Ort die Projekte betreuen kann.

Auch in Deutschland hat sich einiges getan. Bernadette hat ihren Vorstandsposten an unser Gründungsmitglied Gesa weitergegeben, wird aber unseren Verein weiterhin aktiv unterstützen. Wir möchten uns für Ihren Einsatz recht herzlich bedanken.

Größtes Projekt 2011 war die Vorbereitung des Baus der Schule für Erneuerbare Energien und Umwelttechnik. Wir haben verschiedene Möglichkeiten eruiert und werden zeitnah eine Entscheidung für einen der Standorte treffen. Auch mit den Partnern, die uns beim Bau unterstützen sind wir schon weit vorangeschritten.

Aber auch die anderen, bereits angestoßenen, Projekte in Kamerun wurden 2011 weiterverfolgt.

Für uns soll das Jahr 2012 nun das entscheidende Jahr für den Schulbau werden und wir wollen gemeinsam weiter an unserer Vision, der ländlichen Bevölkerung in Kamerun mit umweltfreundlicher Technik unter die Arme zu greifen, arbeiten werden.

Eure  
Cornelia, Gesa und Johannes

## 1) Schule für Erneuerbare Energien und Umwelttechnik

Bei einer Mitgliederbefragung im Jahr 2009, haben sich die Mitglieder des Vereins entschieden, als nächstes Projekt eine Schule für Erneuerbare Energien und Umwelttechniken zu planen und aufzubauen.. Mit der Suche nach einem geeigneten Stück Land begann dieses Projekt im Frühjahr 2012 und soll im Laufe des Jahres 2013 erfolgreich beendet werden. Eine vielversprechende Landoption wurde dem Verein, dank der engagierten Unterstützung des Hamburger Ehepaars Gloria Umlauf-Thielecke und Dr. Berthold Thielecke mit Hilfe des Sultans von Bamoun, angeboten. Des Weiteren stellte das Ehepaar Kontakt mit einem kamerunischen Bauunternehmer her, der mit einer einfachen, aber ästhetischen Bauweise, lokale Materialien zum Bau von Gebäuden verwendet. Dessen bisher größtes Projekt ist das Zisterzienserkloster Koutaba in der Nähe von Foumban. Aber auch eine Option die Schule in Buea zu bauen wird untersucht.

Aber auch in Deutschland konnte das Projektteam Erfolge erreichen. Neben Fachgruppen der Universitäten TU München (Wasserkraft und Energie), Hochschule Regensburg und University of Guelph, Kanada (beide Entwicklung der Kleinstwasserkraftturbine), konnten auch die Ingenieure ohne Grenzen als Partnerorganisation gewonnen werden. Diese werden gemeinsam mit GREEN STEP unseren kamerunischen Partner bei dem Bau der Schule unterstützen.

Im Mai 2011 trat eine Gruppe von neun Freiwilligen den weiten Weg nach Kamerun an, um weitere wichtige Vorarbeiten für die Schule zu leisten.



Michael Kohlbrecher von der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg hat im Rahmen seiner Projektarbeit einen voll funktionsfähigen Prototypen einer Warmwassersolaranlage gebaut. Zukünftig sollen derartige Anlagen von den Schülern der Schule gebaut und verkauft werden und somit einen Beitrag zur Bewältigung der laufenden Kosten leisten. Es war wahrhaftig eine Meisterleistung innerhalb von nur 14 Tagen und mit wenig Werkzeug eine solche Anlage zu bauen. Die Anlage lieferte nun gut ein Jahr warmes Wasser für die Herberge einer Schule in Foumban, bevor durch starken Regen eine Reparatur nötig wurde. Eine beachtliche Leistung dafür, dass der Prototyp nur die Funktionsweise testen sollte.

Die angehenden Ingenieure Petra Kürzinger, Bryan Ho-Yan und Johannes Urban haben unter der Leitung von Dr. Stefan Krebs (Ingenieure ohne Grenzen, Regensburg) die Möglichkeit einer zweiten Einnahmequelle für die Schule erkundet: Kleinstwasserkraftanlagen sollen den Energiebedarf eines ländlichen Haushalts decken und dabei keine störende Eingriffe in die Natur erfordern. Die Herausforderung dabei ist, dass die Arbeit kontinenteübergreifend erfolgt. Während Bryan in Kanada an der Mechanik der Anlage forscht, entwickeln Petra und Johannes in Regensburg den Generator und die Elektronik. Unterstützung bekommen sie dabei von Stefan, der als leitender Ingenieur langjährige Erfahrung in der Produktentwicklung hat.



Ein Team des Fachgebiets für Hydromechanik der Technischen Universität München beschäftigte sich während des zweiwöchigen Aufenthalts mit der Energieversorgung der Schule. Hierzu wurde die Umsetzbarkeit des Baus einer Kleinwasserkraftanlage am angrenzenden Fluss untersucht. Die Aufgaben gliederten sich in die Suche nach möglichen Standorten und derendetaillierter Vermessung. Hierzu gehörte sowohl eine genaue Höhenvermessung und Abflussbestimmung, als auch das Einmessen möglicher Rohrleitungsverläufe in Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern von ADEID. Ergebnis der Untersuchungen waren drei mögliche Standorte an denen das Wasserkraftwerk errichtet werden kann. Die nächsten Schritte bestehen nun in einer vertieften Analyse der Ergebnisse mit dem Vergleich der drei Varianten hinsichtlich des nötigen Aufwands und der erzielbaren Leistung. Ein weiteres Anliegen der Reise war der Kontakt mit kamerunischen Partnern. So wurde der Universität von Douala ein Besuch abgestattet und somit der Grundstein für die zukünftige Zusammenarbeit und eine mögliche Hochschulkooperation gelegt.

Björn Pucher und Johannes Hertlein von GREEN STEP e.V. befassten sich zunächst mit dem Sammeln von Daten für einen Geschäftsplan der Schule. Des Weiteren war die Vernetzung mit den kamerunischen Partnern für den Bau der Schule und der weiteren Projektorganisation ein wichtiger Teil ihrer Arbeit. Dabei wurde auch ein Rahmenvertrag mit der Organisation ADEID unterzeichnet, mit der GREEN STEP e.V. bereits in der Vergangenheit zusammengearbeitet hat. ADEID wird die Bau- und Projektleitung in Kamerun übernehmen.

Edwin von Nkong Hilltop, der bereits in der Vergangenheit sein Organisationstalent unter Beweis gestellt hat, zeigte auch diesmal wieder, dass keine Gruppe zu groß, kein Weg zu weit und kein Wunsch unerfüllbar ist.

Im August haben Cornelia und Johannes ein großes Sommerfest veranstaltet. Dabei konnten zugunsten des Schulprojektes in Kamerun, Spenden von über 10.000 € gesammelt werden. Dadurch wurde es GREEN STEP ermöglicht, den Eigenanteil signifikant zu erhöhen. An alle Spender geht ein herzliches DANKE.

Dennoch gibt es viele Hürden zu nehmen, bis der erste Schüler sein Diplom in den Händen halten wird.

## 2) Weitere Projekte

### a) Nachhaltiger Dorfentwicklungsplan für Mmuock

Die in 2008 und 2009 abgeschlossenen Projekte werden nach wie vor verfolgt und wenn nötig weitere Unterstützung von Seiten GREEN STEP gegeben.

#### **Dorfentwicklungsplan**

Eines der größten Projekte in Mmuock war die Aufstellung eines, in Kamerun staatlich anerkannten, Dorfentwicklungsplanes (village development plan). Dabei wurden in mehreren Seminaren die Probleme des Dorfes bzw. der Dorfbevölkerung erörtert und nach Wichtigkeit geordnet.

#### **Regenwassertanks**

Angeregt von den Erfahrungen des Münchner Vereins EMAS in Lateinamerika wurden 2008/2009 zwei unterirdische Regenwassertanks in Mmuock installiert. Währenddessen ist auch ein lokal ansässiger Handwerker im Bau der Tanks ausgebildet worden. Der Vorteil der Tanks gegenüber bereits existierenden Systemen in Kamerun, ist der Preis: Anstatt bis zu € 1.000 für einen konventionell gebauten Tank, kostet das von uns benutzte System nur etwa € 200 für ca. 7.000 Liter. Grund für den niedrigen Preis ist, dass das System fast vollständig auf Stahlträger verzichten kann.



Die beiden Tanks, welche sich auf dem Gelände einer Schule befinden, funktionieren mittlerweile problemlos. Das Wasser wird vor allem zur Bewässerung der Schulfarmen und für die Reinigung der Klassenräume verwendet. Die ursprünglich geplante Aufstellung von Biosandfiltern, die das Regenwasser trinkbar machen sollen, wurde mittlerweile aufgegeben, da eine regelmäßige Überprüfung der Wasserqualität nicht gewährleistet werden kann. Derzeit ist außerdem noch ausreichend sauberes Quellwasser vorhanden. Leider wurde eine Schule, in welcher die ebenfalls von EMAS entwickelte Wasserpumpe installiert wurde, regelmäßig Opfer von Vandalismus. Daher wurde sie entfernt. Da die Schulgärten unterhalb des Tanks liegen, soll nun auf ein Schwerkraftsystem mit Tröpfchenbewässerung umgestellt werden.

Größter Erfolg des Projektes ist allerdings, dass sich ein pensionierter Verleger, der sich nun auf die Zucht von Kleinnutztieren spezialisiert hat, sieben eigene Regenwassertanks errichten ließ. Der von uns ausgebildete Handwerker, hat trotz einer mittlerweile chronischen Schulterverletzung, den Auftrag übernommen und drei Schüler der lokalen Berufsschule im Bau der Tanks geschult. Vor allem die Nähe zu einer Kirche und zu einer stark befahrenen Straße und die Reputation des Verlegers werden sicherlich zu einer weiteren Verbreitung des Regenwassertanks führen.

### Ökologischer Kartoffelanbau

Tonnenweise verlassen jeden Tag Kartoffeln, Karotten, Lauch und Kohl das Dorf Mmuock. Neben den großen inländischen Städten, wird das gesamte westliche Zentralafrika beliefert. Hinter einer spartanischen Infrastruktur versteckt sich eine leistungsfähige Landwirtschaft: Ohne technische Hilfsmittel wie Traktoren, Saat- oder Erntemaschinen wird diese mit einem enormen Arbeitseinsatz der Bauern erreicht. Ganz ohne moderne Hilfsmittel geht es aber auch in M'muock nicht. Der mineralische Dünger, den es im Dorf zu kaufen gibt, wird oft sehr großzügig eingesetzt.

Die Frage, wie man landwirtschaftliche Aktivitäten umweltfreundlicher gestalten kann, steht im Spannungsfeld verschiedener Interessen der lokalen Bevölkerung: Auf der einen Seite steht das ökonomische Anliegen der Landwirte, da der Verkauf der Produkte für die Bauern überlebensnotwendig ist. Auf der anderen Seite das Interesse an einer langfristigen Produktivität und einer intakten Umwelt. Tino Colombi, Student der Agrarwissenschaft an der ETH Zürich, war für GREEN STEP e.V. drei Monate vor Ort und hat gemeinsam mit den Bauern Kartoffeln gesät und geerntet. Dabei hat er eine wissenschaftliche Studie zu den landwirtschaftlichen Problemen verfasst, mit deren Hilfe eine nachhaltigere Landwirtschaft im Dorf Mmuock möglich sein soll.



Folgende Probleme hat Tino in Mmuock erkannt:

- Das Dorf hat sehr schlechte Straßenanbindung
- Die Landwirtschaft ist rein manuell und daher sehr arbeitsaufwändig
- Durch den Export der landwirtschaftlichen Produkte wird viel organisches Material aus dem Dorf genommen, es findet daher ein Nährstoffexport statt
- Der eingesetzte Dünger hat die falschen Nährstoffe für die Pflanzen, die angebaut werden.

Aufgrund dieser Faktoren hat Tino mehrere Lösungsansätze auf ihre Eignung untersucht.

- Änderung des Düngers

- Einsatz von organischen Düngern
- Ein sehr interessantes Konzept für Mmuock ist Agroforstwirtschaft: Der Einsatz von Bäumen und Büschen zusammen mit Ackerkulturen bringt diverse Vorteile.

Unser Partner Nknong Hilltop wird nun gemeinsam mit dem Dorf diese Ergebnisse diskutieren und gemeinsam Lösungsansätze erarbeiten, die auf Tinos Arbeit basieren. Allein durch den Wechsel des Düngers kann den Bauern in Mmuock und auch dem Boden und dem Trinkwasser immens geholfen werden.

## b) Jathropa Projekt

Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit dem kamerunischen Partner Nkong Hilltop und der nichtstaatlichen Organisation Nature is Life eine Infrastruktur für Jatropha in der Südwest-Region Kameruns aufzubauen um somit Landwirten und Frauengruppen eine Möglichkeit der zusätzlichen Einkommensgenerierung über den Verkauf von Jatrophaöl, -nüssen zu ermöglichen.



Die Jatropha-Pflanze stammt ursprünglich aus Südamerika und wächst hervorragend in den wärmeren Teilen der Südwest-Region. Leider verträgt sie das kalte Klima des Projektdorfes M´muock nicht, was wir bei einem ausgiebigen Feldtest in 2009 feststellen mussten. Daher ist das Projekt auf die ursprünglichen Projektgebiete von Nkong Hilltop und Nature is Life in Buea bzw. Kumba ausgewichen. Das dortige warme Klima begünstigt das Wachstum der Pflanze, so dass einige Jungpflanzen bereits nach einigen Monaten selbst Nüsse getragen haben. Die Nüsse der Pflanze sind sehr ölhaltig, eignen sich aber nicht zum Verzehr. Vielmehr kann es bei der Herstellung von Medizin, Seife und Brennstoff für Lampen und Motoren genutzt werden. Da wir einen Konflikt zwischen Lebensmittelherstellung und Treibstoffgewinnung vermeiden wollen, unterstützen wir nur Bauern und lokale Gruppen, die die Pflanze z.B. als Hecke oder Feldbegrenzung nutzen. Hier eignet sich die Pflanze ganz besonders, da die giftigen Blätter und Früchte von Ziegen und Kühen gemieden werden.

Derzeit werden von Nkong Hilltop gemeinsam mit Nature is Life Frauen- und Landwirtgruppen im Anbau und der Pflege der Jatropha-Pflanze geschult. Dazu wurden z.B. in einer Schulungsmaßnahme im Juni 2011 vier Gruppen in unterschiedlichen Dörfern mit

43 Landwirten geschult und erhielten etwa 14.000 Samen (von denen naturgemäß nur ein Bruchteil keimt und zu einer Pflanze wird).



Das Projektbudget beläuft sich derzeit auf nur etwa € 300 pro Jahr, zzgl. der Personalkosten, die GREEN STEP übernimmt.

### 3) Workshops und Vorträge

#### Sommer Tollwood 2011

Was wäre ein Sommer im Münchner Olympiapark ohne das Tollwood Festival? Vom 22. Juni bis 17. Juli 2011 fanden Kunst, Kultur und Lebensfreude wieder ihr Zuhause in der Zeltstadt am Fuße des Olympiaberges. Internationale Stars und Künstler aus der Region im großen Musikzelt, faszinierende Theaterproduktionen, bekannte Treffpunkte und neue Orte der Begegnung erwarteten das Publikum. Auch GREEN STEP e.V. war am 7. Juli einen Tag vor Ort vertreten.



<http://www.tollwood.de/>

#### Filmvortrag: "Der Dieb des Lichtes" in Hersching

Am 19. April 2011 fand im Kino Breitwand in Hersching eine Filmvorführung des Spielfilms „Der Dieb des Lichtes“ statt. Anschließend gab es mit Cornelia ein interessantes Filmgespräch.



Alle Bewohner eines kleinen kirgisischen Dorfes lieben den örtlichen Elektriker Svet-Ake, den man überall nur den „Herrn Licht“ nennt. Er hat ein offenes Ohr für alle Sorgen seiner Nachbarn und vor allem für ihre Stromrechnung. So lässt Svet-Ake ihre Stromzähler auch schon mal rückwärts laufen. Und er hält fest an der Vision, einen großen Windpark zu bauen, der das Dorf aus der Not führen und für zukünftige Generationen lebenswert machen soll. Doch windige Geschäftspraktiken der Investoren und die Korruption der politischen Entscheidungsträger gefährden das Projekt.

<http://www.derdiebeslichts.de/>

### 10. Münchner Nacht der Umwelt

Einmal im Jahr, wenn der Abend dämmt machen sich einige Hundert Münchnerinnen und Münchner zum Erlebnis "Umwelt" auf - und es werden von Jahr zu Jahr mehr. Denn mit einem abwechslungsreichen und interessanten Programm zum Umweltschutz ist die "Nacht der Umwelt" mittlerweile im Münchner Veranstaltungskalender fest verankert. Von den frühen Abendstunden an bis in die Nacht hinein ist unter den zahlreichen Programmpunkten für jeden Geschmack und für jedes Alter etwas geboten. Ob groß, ob klein, ob jung, ob alt - niemand sollte sich die Ereignisse bei der Nacht der Umwelt entgehen lassen.

Tino, der drei Monate für GREEN STEP in Mmuock gemeinsam mit den Landwirten gearbeitet hat, präsentierte persönlich die Ergebnisse seiner Arbeit als Vortrag im Rahmen der 10. Nacht der Umwelt am Freitag, 16. September 2011 in München.

<http://www.muenchen.de/nacht-der-umwelt>

### giz Fachtagung - Im Abseits der Netze

Wie können Menschen in Entwicklungsländern von bereits existierenden Technologien nachhaltig profitieren und wie sehen geeignete Förderansätze aus?



Dieser Frage gingen über 100 Teilnehmer aus Forschung, Industrie, staatlicher Entwicklungszusammenarbeit und Nichtstaatlichen Organisationen vom 10. -12. Januar 2011 in Bonn nach. Mit dabei war auch GREEN STEP e.V. An einem eigenen Stand präsentierten wir unseren Ansatz von nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit im Bereich Erneuerbarer Energien und Umwelttechnik. Denn Schwerpunkt der Tagung war die dezentrale Energieversorgung in Entwicklungsländern. Neben interessanten Kurzvorträge und Diskussionsrunden zu verschiedenen Themenblöcken, konnten auch wieder neue Kontakte geknüpft und alte bestehende aufgefrischt werden.

<http://www.giz.de>

## Vortrag an der Hochschule Regensburg

Die Hochschule Regensburg bietet Studierenden den Studiengang Erneuerbare Energien und Energieeffizienz an. Um das Studienangebot zu erweitern und den Studierenden einen Blick über die Campusgrenzen hinaus zu gewähren, organisiert Prof. Georg Scharfenberger Vorträge an der Hochschule zum Thema Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. GREEN STEP e.V. hielt im Mai einen Vortrag zum Thema Entwicklungszusammenarbeit und dem Bau von kostengünstigen Kleinstwind- und wasserkraftanlagen.

## Windradworkshop in Neuhöflein

Am 15. und 16. Oktober 2011 fand ein kleiner Windradworkshop in Neuhöflein statt. Die knapp 10 Teilnehmer versuchten innerhalb eines Wochenendes ein funktionsfähiges Windrad zu konstruieren. Doch zwei Tage sind einfach zu wenig Zeit um ein ganzes Windrad zu bauen, so wurden die wesentlichen Schritte zum erfolgreichen Bau angesprochen und zunächst ein Flügel gefertigt. Im Anschluss gab es noch einen kleinen Schweißkurs. An alle Teilnehmer und vor allem an Wolfgang für die Bereitstellung seines Werkzeuges, seiner Werkstatt und der ausgezeichneten Verpflegung ein herzliches Danke.

## 4) Mitgliederversammlung 2011

Am 3. April 2011 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Dieses Mal trafen sich die Mitglieder in Nürnberg. Da es keinerlei besondere Anträge bzw. Tagesordnungspunkte gab, erschienen nur 6 Mitglieder, die allerdings alle mit Stimmrechtsdelegation ausgestattet waren, so dass eine beschlussfähige Mitgliederversammlung abgehalten werden konnte. Auf der Tagesordnung standen, neben der Vorstellung der Zahlen und den Aktivitäten des letzten Jahres, die turnusmäßigen Wahlen der Kassenprüfer und die Berichte über Projekte in Deutschland und Afrika. Vielen Dank an unsere Mitglieder für das ausgesprochene Vertrauen und die Unterstützung.

## 5) Mitgliederbericht

Neue Mitglieder 2011:	1
Mitglieder am 31.12.2011:	41

## 6) Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2011 (vorläufig)

### Bereiche

#### A. Ideeller Bereich

##### *Einnahmen*

Beiträge	2.325,00 €
Spenden	19.102,33 €
Zuschüsse	- €
Schenkungen	- €
Sonstige Einnahmen	- €

##### *Aufwendungen*

Projekte Ausland (SDP, Jatropha, RE)	- 6.536,71 €	
Projekt EE-Schule	- 6.525,31 €	
Aktivitäten Inland	- 20,95 €	
Verwaltung, Versicherung, Porto und Homepage	- 495,25 €	8% der Gesamtaufwendungen
Personal	- €	

### B. Vermögensverwaltung

#### Einnahmen

Zinsen	57,15 €
--------	---------

#### Aufwendungen

vereinnahmte Umsatzsteuer	- €
verauslagte Vorsteuer	- €
Umsatzsteuerzahlungen	- €

### C. Zweckbetriebe

#### Einnahmen

#### Ausgaben

### D. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe

#### Einnahmen

Buch "Drei Flügel im Wind"	5.481,69 €
----------------------------	------------

#### Ausgaben

Buch "Drei Flügel im Wind"	- 3.633,44 €
----------------------------	--------------

<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>9.754,51 €</b>
---------------------------------------	-------------------

### Die Verwendung des Überschusses aus Einnahmen ideeller Bereich, Vermögensverwaltung und Mitgliedsbeiträge wird wie folgt aufgeteilt:

5.249,01 €	werden gemäß AO zu 58 Nr.6 (einschließlich 3087,23 € aus 2010) als freie Rücklagen für periodisch wiederkehrende Ausgaben verwendet.
6.182,77 €	stellen zweckgebundene Rücklagen dar, die für die Projektdurchführung in Kamerun im Kalenderjahr 2012 und 2013 benutzt werden.
4.968,93 €	stellen zweckgebundene Rücklagen dar, die für die Projektdurchführung Schule für Erneuerbare Energien und Umwelttechnik in Kamerun benutzt werden.

Der Bericht über Einnahmen und Ausgaben wird im Detail auf der Mitgliederversammlung dargelegt und vorher von den beiden Vereins-Kassenprüfern geprüft. Der Rechenschaftsbericht wird nach der Versammlung allen zur Verfügung gestellt.

## 7) Möglichkeiten GREEN STEP e.V. zu unterstützen

### **Selbstbauanleitung: Drei Flügel im Wind**

Unser Buch steht weiterhin über unsere Internetseite zum Verkauf zur Verfügung. Da der komplette Gewinn ausschließlich in die Projekte fließt, eignet sich das Buch perfekt als kleines Geschenk.

### **Benefind**

Seit nun knapp einem Jahr ist GREEN STEP e.V. offizieller Spendenempfänger bei der Internetsuchmaschine benefind.de. Wählt man dort unseren Verein einmal als Spendenorganisation aus und nutzt die Suchmaschine über benefind.de regelmäßig, gehen 0,5 €Cent je Suchabfrage an uns. So kamen in einem Jahr knapp 23€ zusammen. Ein kleiner Betrag, aber gemessen am Aufwand ist es dennoch lohnenswert. Die Suchergebnisse sind vergleichbar mit denen von anderen Suchanbietern..

## 8) Ausblick auf 2012

### **a) Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung findet im Sommer 2012 statt. Wir werden unsere Mitglieder und alle weiteren Interessierten vorab per Email oder Brief einladen.

### **b) Windradworkshop im Sommer in der Nähe von München**

Im nächsten Jahr werden wir einen Workshop zum Bau einer kleinen Windkraftanlage organisieren. In kleinem Rahmen mit max. 15 Personen werden Jakob Merk ([jakob.merk@green-step.org](mailto:jakob.merk@green-step.org)) und voraussichtlich Hugh Piggott, der "Vater" dieser Technologie, Interessenten die Konstruktion eines kleinen Windrads näher bringen. Programm und Teilnahmegebühr folgen. Bei Interesse bitte an Jakob Merk wenden:

[jakob.merk@green-step.org](mailto:jakob.merk@green-step.org)

### **c) Schulbau**

Aktuelle Informationen zum Pilotprojekt gibt es auf unserer facebook Seite und im Newsletter alle drei Monate.

### **d) Weitere Projekte**

Auch die anderen Projekte, wie Jatropa und der Dorfentwicklungsplan werden 2012 weiter vorangetrieben. Aktuelle Infos gibt es entweder im Newsletter oder auf unserer facebook Seite.